



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

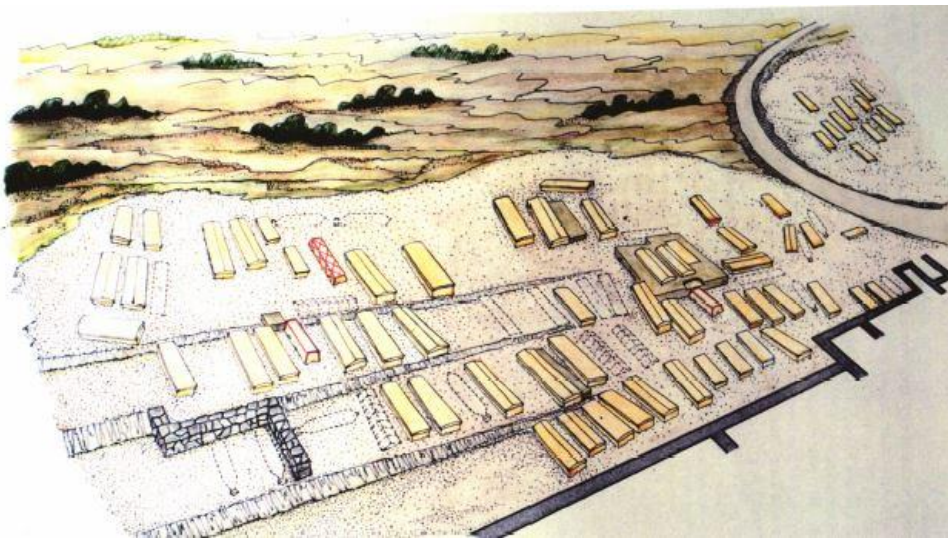
# Bereich der Basiliken von Cornus

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology

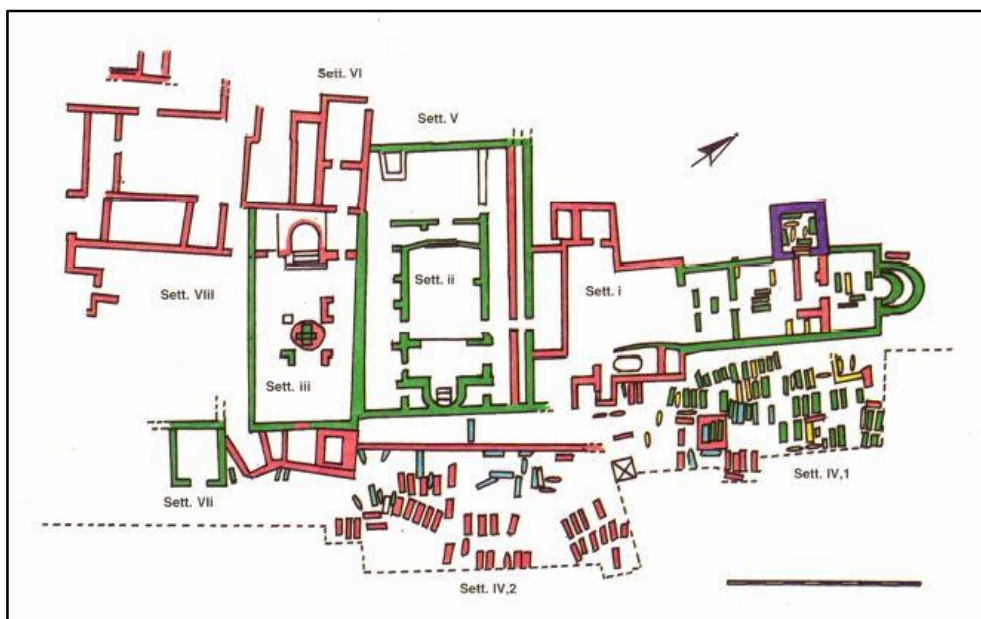


## ■ Kapuzinergräber

In den Friedhofsbezirken von (Abb. 1-2) sind unterschiedliche Grabtypen zu finden, einige davon dauerhaft vom 4. bis zum 7. Jahrhundert n. Chr., den Nutzungszeitraum des Friedhofs. Unter den 157 untersuchten Gräbern befinden sich 9 Kapuzinergräber, die während der gesamten Nutzungszeit des Bezirks vorhanden sind.

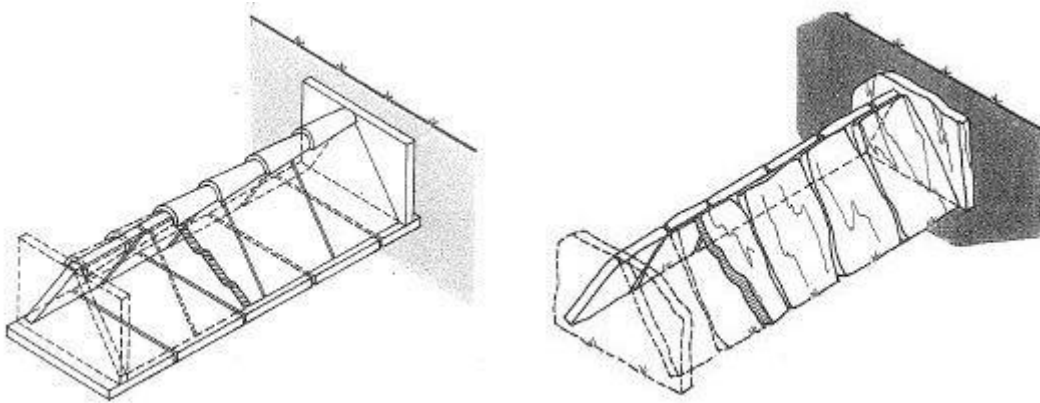


**Abb. 1** - Rekonstruktion des Bestattungsbezirks (aus: *Cornus I.1*, S. 203, Tafel IV).



**Abb. 2** - Planimetrie des Komplexes von Columbaris-Cornus mit Angabe der Phasen und der Sektoren (Grafische Überarbeitung von L. SALADINO, M. C. SOMMA, aus: *Cornus I.1*, S. 200, Tafel II).

Die **Kapuzinergräber** (Abb. 3) zeichnen sich durch die Beisetzung in einem in die Felsbank gerabenen Graben aus, mit einer Abdeckung aus Ziegel auf den langen und den kurzen Seiten, aufgefüllt mit Gestein oder Fragmenten von Amphoren. Der Verstorbene wurde entweder auf dem nackten Boden mit einem einfachen Kissen aus Ton unter dem Haupt oder auf einer Unterlage aus Ziegeln beigesetzt.



**Abb. 3** - Grafische Reproduktion von zwei Kapuzinergräbern (aus: *Cornus* I.1, S. 215, Abb. 84).

In der Phase der christlichen Nekropole von Columbaris sind außer den Kapuzinergräbern überwiegend Gräber in Gräben vorhanden, die direkt in den Fels gegraben werden, in einigen Fällen unter Hügeln aus Mauerwerk und mit kleinen Tafeln für die Durchführung des Refrigeriums; in der Periode der größten Ausdehnung des Bezirks treten auch die Sarkophage auf. Zwischen dem Ende des 6. und dem 7. Jahrhundert sind vor allem im Sektor IV,2 Bestattungen in Särgen aus Ton und Steinstücken vorhanden; einige davon weisen trapezoidale Form auf und werden als anthropomorphe Gräber definiert.

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Claudia Cocco und Dr. Francesca Collu

## ■ Bibliographische Abkürzungen

AMANTE SIMONI 1987b C. AMANTE SIMONI, *I corredi*, in AMANTE SIMONI *et al.* 1987, pp. 83-86.

AMANTE SIMONI *et al.* 1987 C. AMANTE SIMONI, A. M. GIUNTELLA, L. PANI ERMINI, D. STIAFFINI, *Ricerche di archeologia post-classica nella Sardegna centro-medievale*, in QuadCa 4, II, 1987, pp. 79-103.

*Cornus* I.1 A. M. GIUNTELLA, *Cornus I.1. L'area cimiteriale orientale = Mediterraneo tardoantico e medievale. Scavi e ricerche*, 13. 1, Oristano 1999.

GIUNTELLA 2002 A. M. GIUNTELLA, *Brevi note sull'area cimiteriale orientale di Cornus (Cuglieri, Provincia di Oristano)*, in *Insulae Christi*, pp. 245-252.

*Insulae Christi* P. G. SPANU (a cura di), con la collaborazione di M. C. OPPO e A. BONINU, *Insulae Christi. Il cristianesimo primitivo in Sardegna, Corsica e Baleari = Mediterraneo tardoantico e medievale. Scavi e ricerche* 16, Oristano 2002.

## ■ Zeitschriften und Magazine

**QuadCa**

*Quaderni della Soprintendenza Archeologica per le Province di Cagliari e Oristano, Cagliari, I, 1986 e ss*





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a